

3. Treffen am 16. August

Leider konnte Verf. nicht an diesem Treffen teilnehmen. Die anhaltend trockene Witterung erbrachte keine bemerkenswerten Funde.

Das **September-Treffen** mußte wegen Terminüberschneidungen ausfallen.

4. Treffen am 18. Oktober

Wiederum führte die Exkursion in den „Ohnhold“ (MTB 7221/3.1). Von ganzjährigen Pilzen abgesehen, waren fast keine Arten von der Frühsommerexkursion auch im Oktober gefunden worden. Insgesamt 72 Arten waren für das schlechte Pilzwetter erstaunlich viel. Auffallend war vor allem die Häufigkeit verschiedener Helmlingsarten (9), besonders der holzbewohnenden. Besondere Funde gab es eigentlich nicht, am ehesten noch zwei kaum mehr erkennbare *Inocybe haemacta* und ein einzelner Gürkenschwitzling (*Macrocystidia cucumis*).

5. Treffen am 15. November

Dieses Mal gingen wir in den Wald rings ums *Haus des Waldes* herum. Während wir eigentlich kaum Pilze erwarteten, wurden wir durch 66 Arten überrascht, einige davon in größeren und sogar fotogenen Mengen. Der Fund des Tages gelang einmal mehr unserer Toni Müller, die den Blutblättrigen Zwergschirmling (*Melanophyllum haematoperum*) fand. Auch die Röhrlige Keule (*Macrotyphula fistulosa*) und der Wilde Hauschwamm (*Serpula himantoides*) waren erwähnenswerte Funde.

Anschließend lud Frau Müller den AK anlässlich ihres 70. Geburtstages im Juni zu einem geselligen Beisammensein in die Distelklinge ein. Einen besseren Abschluß für die Saison des AK hätte man nicht finden können!

Ich würde mir sehr wünschen, daß unser Arbeitskreis in dieser Form weiterhin Bestand hat. In unserer SPR soll auch in Zukunft darüber berichtet werden, interessante Funde sollen von den Bearbeiter/innen vorgestellt werden.

Darüberhinaus wäre es natürlich wünschenswert, wenn sich noch mehr Mitglieder daran beteiligen würden. Nicht der Kenntnisstand ist für die Teilnahme ausschlaggebend, sondern das Interesse, sich mit Pilzen unabhängig von ihrer kulinarischen Bedeutung zu beschäftigen!

Andreas Gminder

Pilze auf Briefmarken (Teil 44)

Wolfgang Kühnl, Schellenbergstraße 8 a, D-78183 Hüfingen



Im Rahmen der British Local Post wurden im Juni 1991 anlässlich des „65. Geburtstags Ihrer Majestät der Königin Elisabeth II.“ ein Zusammendruck-Kleinbogen und ein Block aus früheren Jahren von **EASDALE ISLAND** Schottland mit „65th Birthday of her Majesty Queen Elizabeth II June 1991“ in Schwarz überdruckt, wobei der Nennwert der Marke zu 26 p (Pence) für die Pilzsammlung beibehalten wurde, während er zuvor bei dem Überdruck zu Ehren der Königin Mutter „Queen Mother's 90th Birthday August 1990“ mit 19 p durchgebalkt erschien. Auf den „Postwertzeichen“ sind folgende Pilze dargestellt:

Nebelkappe *Clitocybe nebularis* (Batsch: Fr.) K.
 Roter Fliegenpilz *Amanita muscaria* (L.) Pers.
 Schopf-Tintling *Coprinus comatus* (Müll.: Fr.) Pers.

Farblich und grafisch recht gelungene Briefmarken mit europäischen Pilzen druckte The House of Questa für den westindischen Inselstaat **DOMINICA**. Am 3. Juni 1991 wurden in zwei Teilen 8 Werte und 2 Blöcke ausgegeben, die auf den von der Agentur vertriebenen FDCs mit der von vielen anderen Ausgaben bekannten Abbildung des Kuba-Scheidlings *Volvariella cubensis* vom „G. P. O. (= Hauptpostamt) in Roseau“ einen nichtmotivbezogenen Ersttagsstempel „bekommen haben sollen“. In Wirklichkeit haben auch hier die Briefe und wahrscheinlich auch die Marken das Land nie oder kaum gesehen:

Teil I:

- 10 c (ostkarib. Cents) Herbst- oder Toten-Trompete
Craterellus cornucopioides (L.: Fr.) Pers.
 60 c Pfifferling *Cantharellus cibarius* Fr.
 1 \$ (ostkarib. Dollars) Violetter Rötleritterling *Lepista nuda* (Bull.: Fr.) Cke.
 5 \$ Honiggelber Hallimasch
Armillaria mellea (Vahl: Fr.) Kumm.
 6 \$ Block Ochsenzunge oder Leber-Reischling
Fistulina hepatica (Schaeff.: Fr.) Withering



Teil II:

- 15 c Schopf-Tintling *Coprinus comatus* (Müll.: Fr.) Pers.
 45 c Speise-Morchel *Morchella esculenta* (L.: Fr.) Pers.
 2 \$ Butterpilz *Suillus luteus* (L.: Fr.) S. F. Gray
 4 \$ Spei-Täubling *Russula emetica* (Schaeff.) Pers.: Fr.
 6 \$ Block Brätling *Lactarius volemus* (Fr.) Fr.



Fortsetzung folgt!

BUCHBESPRECHUNGEN

KEGEL, Bernhard (1997): WENZELS Pilz. 367 S., Pappband, 21,5 x 14 cm. Zürich. ISBN 3-250-10336-5. Preis: 42 DM

Dr. Wenzel, Gentechnologe, entwickelt den genmanipulierten, überdimensionalen Fliegenpilz (*Amanita wenzeli*), mit dessen Hilfe es möglich werden soll, die sterbenden Wälder Skandinaviens wieder neu aufzuforsten. Eine faszinierende Idee, da die Nadelbäume unbedingt Symbiose-Partner benötigen, um sich auf den versauerten Flächen gut entwickeln zu können. Und der „neu geschaffene“ Pilz bietet genau die entsprechende Unterstützung für die jungen Baumpflanzen. Es funktioniert alles prima, bis... ja bis nach ein paar Jahren plötzlich zuerst einige, dann immer mehr Bäume krank werden. Die *Amanita wenzeli* scheint vom Symbionten zum Parasiten zu werden und die Bäume zum Absterben zu bringen. Die Pilze vermehren sich immer stärker. Mit den Pilzen nimmt auch die Anzahl der Pilzfliegen schnell zu, deren Larven sich in den übergroßen Pilz-Fruchtkörpern prächtig entwickeln. Riesige Fliegenschwärme breiten sich aus... Die ökologische Katastrophe ist in vollem Gange.

Ein empfehlenswerter und unterhaltsamer Roman, der dem Leser geradezu nebenbei auf leicht verständliche Art und Weise die Zusammenhänge von Gentechnik, Freisetzung und ökologischem Gleichgewicht näherbringt. Ich kann mich ganz dem Zitat der Zeitschrift *Die Woche* anschließen: „Man folgt KEGEL's sarkastischer Fliegenpilzstory mit lachendem Auge und klammem Gefühl.“

P. Reil

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Südwestdeutsche Pilzrundschau](#)

Jahr/Year: 1998

Band/Volume: [34_1_1998](#)

Autor(en)/Author(s): Kühnl Wolfgang

Artikel/Article: [Pilze auf Briefmarken \(Teil 44\) 42-44](#)